

## Weizen zwischen Druck aus Chicago und schlechten EU-Ernteaussichten

Die Entwicklung der Weizenkurse in Paris war in den vergangenen Tagen geprägt von Volatilität durch die Schwächetendenz an der Börse in Chicago und den gleichzeitig stützenden Meldungen der bisher eher durchwachsenen Ergebnisse der EU-Weizenernte. Zuletzt konnte sich der Fronttermin bei 160,50 EUR/t knapp behaupten, schloss damit aber trotzdem leicht unter Vorwochenlinie. Vor allem in Frankreich wird von teils deutlichen Problemen in Bezug auf die Menge und Qualität berichtet. So haben zahlreiche Analysten ihre Ertragschätzungen nach unten korrigiert. Nun kursieren Spekulationen über den Verlust von Marktanteilen Frankreichs gegenüber Russland, da vor allem ein Rückgang der Exporte nach Ägypten erwartet wird. Gleichzeitig korrigierte das französische Getreideamt France AgriMer seine aktuelle Feldbestandsbonitur für Weichweizen erneut deutlich nach unten, was den Kursen eine zusätzliche Stütze bot.

Mais in Paris konnte sich dem Druck der Maisnotierungen in Chicago zuletzt nicht ganz entziehen. Somit schloss der Fronttermin am 20.07.2016 auf 167,50 EUR/t und damit 6 EUR/t unter Vorwochenlinie, was dem niedrigsten Stand seit 2 Wochen entspricht. Zusätzlich schützte die aktuelle Schätzung des französischen Analystenhauses Tallage, nach der die EU-Maiserzeugung um 500.000. t nach unten auf knapp 62 Mio. t korrigiert wurde, die Kurse vor weiteren Verlusten. (Quelle: AMI)

## Raps von schlechten Ernteaussichten angeheizt

Raps in Paris konnte sich dem Druck der Rapsnotierungen in Winnipeg und von Soja in

### Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2016)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 29	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	138,71	138,35	+0,36	↗
Brotweizen	136,54	134,06	+2,48	↗
Brotroggen	114,19	109,20	+4,99	↗
Futterweizen	125,00	120,28	+4,72	↗
Futtergerste	118,31	117,25	+1,06	↗
Braugerste	157,83	160,10	-	↘
Körnermais	168,33	165,35	+2,98	↗
Raps	337,03	330,19	+6,84	↗

### Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		20.07.2016	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 16	160,50	+0,25	-1,25
Paris Weizen	Dez 16	163,50	+0,00	-1,50
Paris Mais	Aug 16	167,50	-1,75	-6,00
Paris Mais	Nov 16	160,50	+0,00	-5,75
Paris Raps	Aug 16	364,50	+4,50	+3,00
Paris Raps	Nov 16	366,25	+4,75	+2,25

Quelle: AMI/LK/MIO, Euronext Paris.

Chicago zwar nicht ganz entziehen, mittlerweile setzt sich aber zunehmend feste Tendenz durch. Der Fronttermin schloss zuletzt deutlich über Vorwocheniveau. Eine Stütze bietet den Notierungen eine weiterhin eher schlecht und schleppend vorangehende EU-Ernte. So verfehlen die bisherigen Erträge wohl teils deutlich das Vorjahresniveau, und für den weiteren Verlauf wird nicht zwangsläufig mit einer spürbaren Verbesserung gerechnet. Zahlreiche Analysten haben ihre Ertragschätzungen nach unten korrigiert. Repräsentative Ergebnisse aus den Anbauregionen gibt es bis dato noch nicht. Die Experten sind sich in ihren Prognosen jedoch weitgehend einig, dass die Versorgung 2016/17 knapper werden könnte als vermutet. Da wird ein umfangreiches Angebot aus Kanada vielleicht nur ein Tropfen auf den heißen Stein und die Importkonkurrenz wohl groß sein. (Quelle: AMI)

## Erträge der Wintergerste liegen unter den Erwartungen

Wintergerste wurde zur Ernte 2016 auf einer Fläche von knapp 1,29 Millionen Hektar und damit auf 32.500 Hektar mehr als im Vorjahr angebaut. Im Bundesdurchschnitt lassen die Druschergebnisse einen Hektarertrag von 6,7 Tonnen Wintergerste erwarten. Gegenüber dem sehr guten Vorjahresergebnis (7,7 Tonnen) entspricht dies einem Rückgang von knapp 13 Prozent, gegenüber dem fünfjährigen Durchschnitt (6,9 Tonnen) einer Ertragsminderung von 3 Prozent. Regional sind Ertragseinbußen von 20 Prozent bis 30 Prozent gegenüber dem Vorjahresergebnis zu verzeichnen. Somit ist von einer Wintergerstenernte in Höhe von 8,6 Millionen Tonnen (2015: 9,6 Millionen Tonnen) auszugehen. Damit läge die Erntemenge gut 4 Prozent über dem fünfjährigen Durchschnitt, was auf die Ausweitung der Wintergerstenfläche gegenüber dem Durchschnitt der vergangenen Jahre zurückzuführen ist.

## Grafik der Woche

